

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR FRAUEN, FAMILIEN, JUGEND
Dr. Juliane BOGNER-STAUSS

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.130/0005-I/4/2018

Wien, am 30. März 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2018 unter der **Nr. 227/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend österreichische Ratspräsidentschaft 2018 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche unter ihre Federführung fallenden Gesetzgebungsverfahren sind im Rat derzeit noch offen?*
- *Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden Sie in Ihrem Ressort im Detail setzen?*

Bereich Frauen:

Da keine Federführung in Gesetzgebungsverfahren besteht, bildet die Trio-Deklaration zu Gender Equality den Rahmen für die Vorhaben im Bereich Frauen und Gleichstellung. Sie wurde von Estland, Bulgarien und Österreich im Juli 2017 verabschiedet. Basis ist auch die Betonung von Gender Mainstreaming im 18-Monatsprogramm des Rates. Im Zentrum der Vorhaben im Bereich Frauen und Gleichstellung unter österreichischen Vorsitz stehen zwei Zielsetzungen:

- Einen offenen und zukunftsorientierten Dialog über Geschlechtergleichstellung fördern.
- Die Stärkung und Institutionalisierung des Diskurses über Geschlechtergleichstellung auf der politischen Agenda der EU vorantreiben.

Der inhaltliche Schwerpunkt wird das Thema Jugend und Geschlechtergleichstellung sein. Anhand dieses Themas werden sowohl ein Review der Peking Deklaration und der Aktionsplattform im Bereich The Girl Child vorgenommen, als auch neue Aspekte von Geschlechtergleichstellung im Zusammenhang mit Digitalisierung bearbeitet. Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) wird für die Präsidentschaft eine Studie über die Chancen der Digitalisierung für Mädchen und Buben – hier insbesondere neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen und politischen Partizipation, sowie über die Risiken durch neue Formen von Online-Gewalt erstellen.

Die Erkenntnisse aus den geplanten Veranstaltungen - Treffen der High-Level Group on Gender Mainstreaming (23./24. Juli 2018), ExpertInnenkonferenz zu Jugend und Geschlechtergleichstellung (11./12. Oktober 2018), informelles Treffen der GleichstellungsministerInnen (12. Oktober 2018) (Details siehe Fragen 9-15) – bilden die Basis für einen Entwurf von Ratsschlussfolgerungen zu Jugend und Geschlechtergleichstellung.

Bereich Familie und Jugend:

Der Entwurf der Verordnung „Europäisches Solidaritätskorps“ ist derzeit noch offen.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden gesetzt:

- Verhandlung und Beschlussfassung „Neue EU Jugendstrategie (ab 2019)“,
- Arbeitsplan „Neue EU Jugendstrategie“ (ein- bzw. zweijährig),
- „EU Jugendbericht“ sowie
- event. Ratsschlussfolgerungen „Jugendarbeit im Kontext von Migration und Flucht“

Darüber hinaus verweise ich auch auf den EU-Vorhabensbericht an das Parlament zum Arbeitsprogramm der Kommission für 2018 und zum 18-Monatsprogramm des Rates für 2017/18 (gemäß Art. 23f Abs. 2 B-VG iVm § 7 EU-InfoG).

Zu den Fragen Frage 3 bis 7:

- *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts (in VZÄ) sind mit der Vorbereitung der Ratspräsidentschaft derzeit befasst?*
- *Wie viele Planstellen werden auf Grund der Ratspräsidentschaft in Ihrem Ressort (Aufschlüsselung nach Dienststellen) zusätzlich besetzt?*
 - a. *Wie viele davon wurden bereits besetzt?*
- *Wie viele Planstellen werden im Rahmen der Ratspräsidentschaft in Brüssel zusätzlich besetzt?*
 - a. *Wie viele davon wurden bereits zusätzlich besetzt?*

- *Wie viele BeamtInnen aus anderen Ländern werden im Rahmen der Ratspräsidentschaft entliehen?*
 - a) *Im Falle einer Entlehnung, für welchen genauen Zeitraum gilt diese Entlehnung?*
 - b) *Aus welchen Ländern stammen diese BeamtInnen?*
- *Wie viele der nun neu aufgenommenen Bediensteten wurden mit befristeten Verträgen angestellt?*

Bereich Frauen:

Im Bereich Frauenangelegenheiten und Gleichstellung erfolgt die Vorbereitung der österreichischen Ratspräsidentschaft neben den laufenden Aufgaben. Eine zusätzliche Mitarbeiterin wurde im Rahmen eines befristeten Vertrages (EU-Poolistin) zur Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben im Rahmen der Ratspräsidentschaft aufgenommen. Eine Besetzung zusätzlicher neuer Planstellen bzw. die „Entlehnung“ von BeamtInnen anderer Länder ist nicht geplant.

In Brüssel erfolgt die Vertretung dieser Agenden durch die dortigen MitarbeiterInnen des BKA.

Bereich Familie und Jugend:

Derzeit sind sieben Personen im Rahmen von EU-Sonderverträgen befristet beschäftigt.

Zu Frage 8:

- *Wie viele Koordinationstreffen mit der bulgarischen Präsidentschaft bzw. der Europäischen Kommission oder dem Generalsekretariat des Rates gab es seitens Ihres Ressorts bislang?*

Bereich Frauen:

Es fanden im Rahmen der beiden letzten Treffen der High Level Group on Gender Mainstreaming im September 2017 sowie im Jänner 2018 ein Austausch-Treffen mit den Trio-KollegInnen für den Bereich Frauen und Gleichstellung sowie der Europäischen Kommission statt. Zudem fand ein weiteres Koordinationstreffen mit den zuständigen VertreterInnen im Ratssekretariat statt. Darüber hinaus findet ein permanenter Austausch statt.

Bereich Familie und Jugend:

Koordinationstreffen mit der BG-Präsidentschaft finden am Rande von Ratsarbeitsgruppensitzungen oder im Rahmen des European Steering Committees für den Strukturierten Dialog statt. Mit dem Ratssekretariat gab es zwei außertourliche (neben Treffen auf Ratsarbeitsgruppenebene) Treffen in Wien und Brüssel.

Treffen mit der Europäischen Kommission gab es bislang nur im Rahmen der Ratsarbeitsgruppe und des European Steering Committees.

Zu den Fragen 9 bis 15:

- *Welche Treffen/Tagungen/Veranstaltungen sind im Bereich Ihres Ressorts auf ministerieller Ebene an welchen Tagen mit wie vielen TeilnehmerInnen an welchem Ort geplant?*
- *Welche Treffen/Tagungen/Konferenzen/Veranstaltungen sind im Bereich Ihres Ressorts auf DirektorInnenebene an welchen Tagen an welchem Ort geplant?*
- *Welche Treffen/Tagungen/Konferenzen/Veranstaltungen sind im Bereich Ihres Ressorts auf BeamtInnenebene an welchen Tagen an welchem Ort geplant?*
- *Welche Treffen/Tagungen/Konferenzen/Veranstaltungen sind im Bereich Ihres Ressorts auch für die allgemeine Öffentlichkeit an welchen Tagen an welchem Ort geplant?*
- *Welche Lokalitäten sind für die jeweiligen oben genannten Treffen/Tagungen/Konferenzen/Veranstaltungen angemietet oder in Aussicht genommen worden?*
- *Welche Kosten sind für die jeweiligen Veranstaltungen budgetiert und wie verteilen sich diese Kosten auf die jeweiligen Ausgabenkategorien?*
- *Wie hoch ist der finanzielle Beitrag Ihres Ressorts zur dauerhaften Konferenzfazität?*

Bereich Frauen:

Geplant sind:

- ein informelles Treffen der GleichstellungsministerInnen am 12. Oktober 2018 in Wien. Es wird mit rund 70 TeilnehmerInnen gerechnet, darunter MinisterInnen und VertreterInnen relevanter Europäischer Institutionen.
- ein Treffen der High-Level Group on Gender Mainstreaming am 23./24. Juli 2018 in Wien

- eine Konferenz mit Jugendlichen und JugendvertreterInnen, ExpertInnen aus Verwaltung und NGOs zum Thema „Youth and Gender Equality“ für 11./12. Oktober 2018 in Wien. Dabei ist geplant, Teile des informellen MinisterInnen Treffens und der Konferenz in gemeinsamen, interaktiven Formaten durchzuführen, um damit einen persönlichen Dialog zwischen PolitikerInnen und jungen Menschen zu ermöglichen.

Alle geplanten Veranstaltungen sollen im Austria Center, der Permanenten Konferenzfähigkeit (PKF) für die gesamte österreichische Ratspräsidentschaft, stattfinden. Die Kosten für die oben genannten Veranstaltungen werden derzeit noch endverhandelt. Für die Konferenz zum Thema Youth and Gender Equality wird ein Antrag auf Ko-Finanzierung bei der Europäischen Kommission gestellt (Presidency Grant).

Bereich Familie und Jugend:

Geplant sind:

- Informeller Rat der JugendministerInnen am 3. September 2018 (Wien)
- Rat der JugendministerInnen am 26. November 2018 (Brüssel)
- Treffen der GeneraldirektorInnen am 4. September 2018 (Wien)
- etwa acht Treffen der RAG Jugend in Brüssel (Juli bis Dezember 2018)

Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 225/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu den Fragen 16 und 17:

- *Zu welchen Beeinträchtigungen der allgemeinen Öffentlichkeit (Verkehrsbehinderungen, Platzsperrungen, o.Ä.) wird es auf Grund der Aktivitäten Ihres Ressorts voraussichtlich kommen?*
- *Wie gewährleisten Sie die Sicherheit der TeilnehmerInnen an Veranstaltungen Ihres Ressorts?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 225/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu Frage 18:

- *Welche sonstigen Informationstätigkeiten zur Europäischen Union sind Ihrerseits für die Bevölkerung geplant?*

Bereich Frauen:

Zur Vorbereitung auf die oben angeführte Konferenz zum Bereich „Youth and Gender Equality“ werden Workshops mit Jugendlichen durchgeführt. Derzeit sind mehrere Workshops in Österreich (verschiedene Bundesländer), Brüssel und Straßburg geplant, bei denen auch eine Informationstätigkeit und ein Austausch mit den jungen TeilnehmerInnen über die Europäische Union stattfinden sollen.

Bereich Familie und Jugend:

Es sind keine sonstigen Informationstätigkeiten geplant.

Zu den Fragen 19 bis 22:

- *Welche Aufträge an externe DienstleisterInnen in Zusammenhang mit der Ratspräsidentschaft haben Sie bereits vergeben?*
- *Welche Aufträge an externe DienstleisterInnen in Zusammenhang mit der Ratspräsidentschaft planen Sie noch zu vergeben?*
- *Wie viele dieser Aufträge wurden bzw. werden ausgeschrieben?*
- *Wie viele Beratungsverträge in Zusammenhang mit der Ratspräsidentschaft haben Sie mit wem abgeschlossen?*

Bereich Frauen:

Zur Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz zum Bereich „Youth and Gender Equality“ wurde ein Team bestehend aus zwei Fazilitatorinnen mit der Prozessbegleitung und Moderation beauftragt. Die Beauftragung erfolgte entsprechend den Bestimmungen des BVergG.

Bereich Familie und Jugend:

Es wurden keine externen Aufträge vergeben.

Zu den Fragen 23 und 24:

- *Wieviel haben Sie für die Ratspräsidentschaft insgesamt budgetär berücksichtigt?*
 - a. *Wie viel davon entfällt auf Personalaufwendungen?*
 - b. *Wieviel davon entfallen auf Übersetzungs- bzw. Dolmetschleistungen?*

c. *Wieviele davon entfallen auf Öffentlichkeitsarbeit?*

d. *Wieviele davon entfallen auf das kulturelle Rahmenprogramm?*

- *In welchem Detailbudget werden die Kosten der Ratspräsidentschaft in Ihrem Ressort verbucht?*

Bis zur Beschlussfassung des BFG 2018/19 können diesbezüglich keine endgültigen Aussagen getroffen werden.

Zu Frage 25:

- *Welche Maßnahmen zur Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit werden in Ihrem Ressort gesetzt?*

Alle Maßnahmen unterliegen entsprechend dem geltenden Haushaltsrecht den Grundsätzen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Mit besten Grüßen,

Dr. Juliane Bogner-Strauß

